

Laxenburg, Februar 2022

Anti-Doping Information für alle Pferdesportler

Allgemeine Informationen für Sportler:

Die Bestimmungen der NADA und WADA werden auch während des Jahres ergänzt und überarbeitet. Es wird empfohlen sich laufend über die Bestimmungen zu informieren. Z.B. erlaubte und nicht erlaubte Medikamente (für Sportler). Die Listen befinden sich auf der NADA-Website www.nada.at unter „Medikamentenabfrage“.

NADA: Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Tel: +43 1 505 80 35

Fax: +43 1 505 80 35 35

E-Mail: office@nada.at

Homepage: <https://www.nada.at>

Infobox:

Die Ethikkommission der Nationalen Anti-Doping Agentur Austria GmbH („NADA-Ethik“) befasst sich mit ethischem Handeln im Sport und Themen der Dopingprävention im Leistungs- und Breitensport mit besonderem Schwerpunkt auf den Nachwuchssport. Sie ist ein beratendes Gremium der NADA Austria, unterstützt deren Anti-Doping Arbeit und setzt sich für den Schutz der sauberen Sportlerinnen und Sportler ein.

Allgemeine Informationen für Pferde/Ponys:

Die Liste über erlaubte oder nichterlaubte Mittel und Medikamente für Pferde/Ponys befinden sich auf der Website der FEI: <http://www.fei.org/fei/cleansport/adh/prohibited-list>

Dopingprävention (OEPS Kader):

Gemäß den Statuten des OEPS gelten für diesen sowie die ihm nachstehenden Organisationen, Sportler, Betreuungspersonen sowie sonstigen Personen und für alle OEPS-Wettkampfveranstaltungen die Anti-Doping Bestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes (ADBG) in der jeweils gültigen Fassung. Nach Auslegung der Anti-Doping Bestimmungen in den Satzungen des OEPS wird demnach auf die jeweils aktuelle Fassung des ADBG Bezug genommen. Daher sind für Kadermitglieder des OEPS die gegenständliche Kadervereinbarung die Regelungen des Anti-Doping Bundesgesetzes 2021 (ADBG 2021) anzuwenden.

ReiterInnen jedes OEPS- A- und B-Kaders müssen vom OEPS der NADA gemeldet werden und müssen ggf. die Aufenthaltspflichtmeldung über die Internet Plattform ADAMS befüllen. Die ausgewählten SportlerInnen werden von der NADA persönlich kontaktiert. OEPS Kadermitglieder verpflichten sich zur Unterzeichnung und Einhaltung der NADA- und WADA-Richtlinien und des „Code of Conduct“. Mitglieder des A-Kaders unterliegen der Aufenthaltspflichtmeldung über die Internetplattform der NADA „ADAMS“.

Jedes Kadermitglied des OEPS (A- und B-Kader sowie auch NachwuchsleistungssportlerInnen) ist seitens der NADA verpflichtet einen E-Learning Kurs zu absolvieren. Nach Abarbeitung der Module erhält das Kadermitglied ein Zertifikat. Unter folgendem Link muss sich das Kadermitglied anmelden, den Button

„Leistungssport“ öffnen und sich dort unter „AthletIn“ - „Österreichischer Pferdesportverband“ registrieren:
<https://aktiv.nada.at/totara/catalog/index.php>

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass jederzeit (auch im Heimatstall) Doping-Proben von Pferden/Ponys und Personen durch die NADA genommen werden können. Den Beauftragten der NADA und den begleitenden Personen ist jederzeit der Zugang zum Pferd/Pony zur Kontrolle zu gewähren. Den Beauftragten der NADA oder dem Team-Veterinär ist jederzeit Zugang zum Pferd zur Kontrolle und ggf. Abnahme einer Dopingprobe zu gestatten.

Turniere in Österreich:

Bei allen in Österreich durchgeführten Turnieren können Dopingkontrollen beim Pony/Pferd durchgeführt werden.

Österreichische Staatsmeisterschaften:

Bei allen Österreichischen Staatsmeisterschaften sind Dopingkontrollen bei Ponys/Pferden empfohlen. Nähere Bestimmungen sowie weitere Informationen sind § 56 der Österreichischen Turnierordnung (ÖTO) zu entnehmen.

Nahrungsergänzungsmittel:

Nahrungsergänzungsmittel (NEM) sind in der Gesellschaft und insbesondere auch im Sport weit verbreitet. In der Regel versteht man darunter Substanzen mit einem oder mehreren Nährstoff(en) in konzentrierter Form, die zusätzlich zur normalen Ernährung eingenommen werden. In der Medizin werden sie zur Beseitigung eines Nährstoffmangels (z.B. Vitamin B12, Folsäure, Eisen) verwendet. Im Sport werden NEM hauptsächlich eingesetzt, um die körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern bzw. um Übertraining zu verhindern.

Ausgefeilte Marketingkonzepte suggerieren, dass gesunde Ernährung, Leistungsfähigkeit in Beruf und Alltag oder Erfolge im Sport nur mehr mit NEM möglich sind. Die Mundpropaganda, die meistens am aktivsten von Personen betrieben wird, die die Produkte selbst vertreiben, tut ihr Übriges dazu.

Tatsächlich erfüllen aber nur ganz wenige Präparate die durch Werbebotschaften geweckten Erwartungen. Manche Produkte sind sogar gesundheitsschädlich, im Spitzensport sorgen verunreinigte NEM immer wieder für böse Überraschungen durch positive Dopingkontrollen.

Unabsichtliche Verunreinigungen und bakterielle Kontaminationen mit lebensbedrohlichen Folgen (z.B. durch mangelhafte Reinigungsprozeduren oder falsche Rohstoffe) sind genauso möglich wie die absichtliche Beimengung verbotener Substanzen, um eine tatsächliche Wirkung zu erzielen.

Durch die Verpackungsgestaltung wird oftmals versucht, eine optische Nähe zu Arzneimitteln herzustellen, tatsächlich ist diese Ähnlichkeit höchst irreführend, da die Herstellung von NEM nicht den hohen Qualitätsstandards von Medizinprodukten unterliegt.

Die NADA-Ethik hält fest, dass eine ausgewogene Ernährung die Grundlage der Leistungsfähigkeit ist und NEM ein Fehlverhalten in der Ernährung nicht korrigieren können. Es gibt gewisse, in den meisten Fällen zeitlich befristete, Situationen, in denen die Anwendung von NEM notwendig und sinnvoll sein kann. Bevor NEM eingenommen werden, sollte aber genauestens überprüft werden, ob überhaupt ein Bedarf besteht und wenn ja, welche Behandlung am geeignetsten ist.

Die ernährungswissenschaftliche und/oder medizinische Abklärung sowie eine fachlich qualifizierte Kontrolle und Steuerung sind die wesentlichen Voraussetzungen für den Einsatz von NEM. Eine Ernährungsberatung

ist zwar meist nicht kostenlos, im Vergleich zu den Ausgaben für sinnlos eingenommene NEM ist dieses Geld aber gut investiert.

Wenn festgestellt wurde, dass bestimmte Wirkstoffe benötigt werden, sollten im Spitzensport nur Produkte verwendet werden, die von vertrauenswürdigen, unabhängigen Organisationen getestet wurden (z.B. www.koelnerliste.com, www.informed-sport.com, www.nsf-sport.com).

Die NADA-Ethik warnt ausdrücklich vor dem Erwerb aus unsicheren Quellen, etwa über Mittelsmänner, fragwürdigen Shops oder über das Internet.

Rückfragehinweis:

Mag. Dr. David Müller

Leiter Information und Prävention NADA Austria

Tel: +43 1 505 80 35 14

Mail: d.mueller@nada.at